

SA 17 19.30 UHR / SO 18 FEB 2024 18 UHR

Deutschlandpremiere
Acosta Danza (Kuba)

CUBAN ECLECTICO 
SATORI / FAUN / PAYSAGE /
IMPRONTA / DE PUNTA A CABO

Choreografie RAÚL REINOSO / SIDI LARBI CHERKAOUI / PONTUS LIDBERG / MARIA ROVIRA / ALEXIS FERNANDEZ & YADAY PONCE
12 Tänzerinnen und Tänzer

Das Programm CUBAN ECLECTICO ist ein Querschnitt des kubanischen Lebens(stils). Acosta Danza vermischt klassisches Ballett und zeitgenössischen Tanz mit Flamenco, Capoeira und Hip-Hop. SATORI kombiniert zeitgenössischen Tanz mit Bewegungen aus dem klassischen Ballett. Die Choreografie unternimmt eine innere Reise zu spiritueller Erleuchtung, zur Entdeckung von innerer Wahrheit, Schönheit und Licht.

In seiner Interpretation von FAUN verleiht der flämische-marokkanische Choreograph Sidi Larbi Cherkaoui dem Gegenüber von menschlichen und tierischen Elementen eine Form. Dieses Duett zeigt die Dualität von männlicher und weiblicher Energie, die sich gleichzeitig gegenseitig entdecken und erhöhen. PAYSAGE feiert die Jugend zwischen Anbruch des Abends bis zum Morgengrauen. Lidbergs Choreografie wird von einer Partitur von Leo Brouwer getragen, inspiriert von Rumba-Rhythmen. Auch in IMPRONTA trifft traditionelles Kulturgut auf modernen Tanz. Maria Rovira kombiniert in ihrer Choreografie zeitgenössischen Tanz mit afro-kubanischen Volkstänzen.

Das Programm endet mit DE PUNTA A CABO und dem gesamten Tanzensemble auf der Bühne. Vor dem Hintergrund einer Projektion der betäubend schönen Uferpromenade von Havana, dem Malecón, zeigt dieses Stück alle Widersprüche der heutigen kubanischen Gesellschaft. Die Choreografien SATORI, PAYSAGE, IMPRONTA und DE PUNTA A CABO erleben in Bonn ihre Deutschlandpremiere.

acostadanza.com

Eintrittskarten in der Preiskategorie E

DI 12 / MI 13 MÄRZ 2024 19.30 UHR

FND / Aterballetto (Italien)

DREAMERS
SECUS / »O« / BLISS 

Choreografie OHAD NAHARIN / PHILIPPE KRATZ / JOHAN INGER
Musik CHARI CHARI, KID 606 + RAYON, AGF, CHRONOMAD (WAHED), FENNESZ, KAHO NAA PYAR HAI, SEEFEEEL, THE BEACH BOYS / MARK PRITCHARD, THE FIELD / KEITH JARRETT
16 Tänzerinnen und Tänzer

SECUS ist eine Performance, die sich mit einem abenteuerlichen musikalischen Mix rühmen kann. Eine Collage aus ungewöhnlichen Klängen von Elektro bis zu den Beach Boys an einer Spindel stechen und tot umfallen. Da greift die Fliederfee ein, die glücklicherweise ihren guten Wunsch noch nicht ausgesprochen hat: Ihr gelingt es, den Fluch so abzumildern, dass das Kind nicht sterben muss, sondern nur in einen tiefen, langen Schlaf falle, den nur der Kuss der wahren Liebe aufzuheben vermag. Alle im Reich vorgenommenen Maßnahmen zum Schutz des Kindes erweisen sich als zwecklos, denn es geschieht genau wie vorausgesagt: der Stich, der Schlaf, aber auch das Erwachen, herbeigeführt durch den erlösenden Kuss ...

Der Pas des Deux »O« von Philippe Kratz hält das Publikum auf hypnotisierende Weise gefangen. Die Grundidee von »O« ist die Ewigkeit und die Frage danach, wie die Menschen diese erreichen können. Das ging zum Beispiel im Sommer 2017 in Hong Kong, wo zwei humanoide Roboter miteinander interagiert haben. In »O« könnten es zwei Menschen oder zwei Roboter sein, die dieses Ereignis in einem transzendentalen Zustand feiern, in dem beide sich gemeinsam zum unendlichen Rhythmus ihrer unaufhaltsam schlagenden Herzen bewegen.

BLISS »ist eine Hymne an die Tanzfreude« (La Stampa). Johan Inger konzipiert diese Choreografie inspiriert von dem Köln Concert von Keith Jarrett. Dabei sieht er es als seine choreografische Aufgabe, gemeinsam mit den Tänzerinnen und Tänzern, zu erzählen, wie wir uns zu dieser ikonischen Musik verhalten. »Bei dieser Arbeit«, so Inger, »sind wir alle »Anfänger« – in Bezug auf unsere Interaktion und in Bezug auf die Musik, die dieser neuen Begegnung eine Stimme geben wird.«

fndaterballetto.it

Eintrittskarten in der Preiskategorie E

SA 30 19.30 UHR / SO 31 MÄRZ 2024 18 UHR

Familienvorstellung
Royal Classical Ballet (Deutschland)

DORNRÖSCHEN 

Choreografie LEW IWANOW und MARIUS PETIPA
Musik PYOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKY
36 Tänzerinnen und Tänzer

Zur Taufe der Prinzessin Aurora sind Feen eingeladen, die ihr Patenkind mit allen erdenklichen guten Fähigkeiten ausstatten. Einzig die böse Fee Carabosse hat keine Einladung erhalten und zürnt: Aurora werde sich an ihrem 16. Geburtstag an einer Spindel stechen und tot umfallen. Da greift die Fliederfee ein, die glücklicherweise ihren guten Wunsch noch nicht ausgesprochen hat: Ihr gelingt es, den Fluch so abzumildern, dass das Kind nicht sterben muss, sondern nur in einen tiefen, langen Schlaf falle, den nur der Kuss der wahren Liebe aufzuheben vermag. Alle im Reich vorgenommenen Maßnahmen zum Schutz des Kindes erweisen sich als zwecklos, denn es geschieht genau wie vorausgesagt: der Stich, der Schlaf, aber auch das Erwachen, herbeigeführt durch den erlösenden Kuss ...

Die Geschichte führt das Publikum in ein Zauberreich, wo das Gute und das Schöne regieren, und wohin man auch als Erwachsener immer wieder zurückkehren möchte. Die faszinierende Pracht von Bühnenbild und über 300 Kostümen, die märchenhafte Handlung, vervollständigen dieses romantische Werk, das Tschaiowsky selbst als sein gelungenstes Ballett bezeichnete.

Das Royal Classical Ballet hat es sich zum Ziel gemacht, die besten und talentiertesten Tänzer der Welt auf einer Bühne zu vereinen. Bei den Shows des Royal Classical Ballet kommen besonders Ballett-Ästhetik auf ihre Kosten, da Perfektion und Leichtigkeit miteinander vereint werden und den großen Bühnenzauber ausmachen.

rcb.berlin/dornroeschen/

Eintrittskarten in der Preiskategorie E

DI 7 / MI 8 MAI 2024 19.30 UHR

Deutschlandpremiere
Malandain Ballet Biarritz (Frankreich)

LES SAISONS / DIE JAHRESZEITEN 

Choreografie THIERRY MALANDAIN
Musik ANTONIO VIVALDI & GIOVANNI ANTONIO GUIDO
Kostümbildner JORGE GALLARDO | Licht FRANÇOIS MENU
22 Tänzerinnen und Tänzer
Koproduktion des Theater Bonn

Nach einer Idee von Laurent Brunner, dem Direktor der Château de Versailles Spectacles, und Stefan Plewniak, Violinist und Chefdirigent der Königlichen Oper von Versailles, verbindet diese Produktion die berühmten Vier Jahreszeiten von Antonio Vivaldi mit den wenig bekannten Werken seines Zeitgenossen und Landsmanns Giovanni Antonio Guido. Thierry Malandain setzt in seinen Choreografien auf die Sinnlichkeit, Ausdruckskraft und Zerbrechlichkeit des tanzenden Körpers. Seine eigenen Vorstellungen von Tanz entwickelte er ausgehend vom klassischen Ballett. Die Suche nach Sinn und Ästhetik leitet einen kraftvollen und nüchternen Stil, der sowohl ernsthaft als auch frech sein kann und auf dem Streben nach Harmonie zwischen der Geschichte und der Welt von heute basiert. Über seine Kunst sagt Malandain: »Meine Kultur ist die des klassischen Balletts und ich bleibe ihr selbstbewusst verbunden. Denn obwohl ich bereitwillig zugebe, dass seine künstlerischen und sozialen Codes aus einer anderen Zeit stammen, denke ich auch, dass dieses Erbe aus vier Jahrhunderten eine unschätzbare Ressource für Tänzer darstellt. Für einige bin ich ein klassischer Choreograf, für andere ein zeitgenössischer, ich spiele damit und versuche einfach, einen Tanz zu finden, der mir gefällt. [...]« Die Produktion ist eine Koproduktion von Malandain Ballet Biarritz und Theater Bonn und wird im November 2023 in Cannes uraufgeführt. Das Theater Bonn freut sich, dass das Malandain Ballet Biarritz die Deutschlandpremiere von LES SAISONS / DIE JAHRESZEITEN am 7. Mai 2024 in Bonn feiern wird.

malandainballet.com/en/

Eintrittskarten in der Preiskategorie E

SO 19 / MO 20 MAI 2024 18 UHR

Béjart Ballet Lausanne (Schweiz)

TOUS LES HOMMES PRESQUE TOUJOURS S'IMAGINENT / 7 DANSES GRECQUES 

Choreografie GIL ROMAN / MAURICE BÉJART
MUSIK JOHN ZORN / MIKIS THEODORAKIS

Januar 2016, The Village, New York: Hier treffen sich der zeitgenössische Komponist John Zorn und der Künstlerische Leiter des Béjart Ballet Lausanne. Hier tauschen die beiden Künstler sich zum ersten Mal über ihre jeweiligen künstlerischen Erfahrungen, ihr kulturelles Erbe und ihren Wunsch aus, dieses zu übertreffen, um die Grenzen der Kunst zu erweitern. Das Gespräch ist bedeutungsvoll, reichhaltig und leidenschaftlich. Natürlich teilt Gil Roman mit John Zorn seinen Wunsch, dessen Musik für eines seiner Ballette zu verwenden. Der Grundstein für TOUS LES HOMMES PRESQUE TOUJOURS S'IMAGINENT ist gelegt... Maurice Béjart beschrieb seine Choreografie 7 DANSES GRECQUES bei der Premiere 1983 so: »Was wir als »Folklore« bezeichnen (ich persönlich bevorzuge die Formulierung »traditionelle Künste«), ist immer schwer zugänglich und nahezu schwer fassbar, und die Tatsache, ob man der Tradition angehört oder nicht ist weder ein Vorteil noch ein Nachteil. Denn unsere Zivilisationen haben uns so sehr von der traditionellen Geisteshaltung entfernt, dass es uns schwerfällt, uns den geistigen Prozess vorzustellen, durch den die Kunst in einer oft weit zurückliegenden Vergangenheit entstanden ist.« Aus der Kombination von Theodorakis Musik und Béjarts Choreografie entsteht das Ballett 7 DANSES GRECQUES, in dem sich der reinste klassische Tanz mit einer gewissen transzendenten Folklore und einem Augenzwinkern zu zeitgenössischen Bewegungen mischt.

bejart.ch

Eintrittskarten in der Preiskategorie E

AUF EINEN BLICK

PREISE	PG I	PG II	PG III	PG IV	PG V
Kat C	77,-	64,90	52,80	39,60	13,20
Kat E	60,50	48,40	35,20	27,50	11,-
Kat F	55,-	41,80	29,70	22,-	11,-

Alle Vollpreise inkl. Vorverkaufsgebühren.

TANZABO 23 24 11 Vorstellungen	PG I	PG II	PG III	PG IV
Einzel-Abonnement 45 % Rabatt	351,-	275,-	198,-	151,-
Jugend-Abonnement 60 % Rabatt	255,-	200,-	144,-	110,-
50 % Rabatt Abo für Inhaber mit Behinderten- oder Bonn-Ausweis	319,-	250,-	180,-	138,-

Rabattierte Preise inkl. Vorverkaufsgebühren.

Bei mehreren Aufführungen gilt der erste Termin als Abo-Vorstellung.

VORVERKAUFSSTART 23 | 24 für Abonnentinnen & Abonnenten am 4. April und für den freien Verkauf am 21. April 2023.

Kartenverkauf und Aboberatung

Theater- und Konzertkasse am Münsterplatz
Windeckstraße 1, 53111 Bonn
Mo. – Fr. 10 – 14 & 15 – 18 Uhr,
Sa. 10.30 – 16 Uhr

Kartenreservierung per E-Mail
theaterkasse@bonn.de
Die Abendkasse ist eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet.
Tel. 0228 – 77 36 68

Kasse im Schauspielhaus

Theaterplatz, Am Michaelshof 9
53177 Bonn-Bad Godesberg
Mo. – Fr. 10 – 14 & 15 – 18 Uhr,
Sa. 10 – 13 Uhr

Wussten Sie schon?
Unser Ticket gilt am Veranstaltungstag
auch als Fahrausweis für den VRS!
(bei print@home-Tickets muss der Fahrausweis separat ausgedruckt werden).

Telefonische Kartenbestellung

Mo. – Sa. 10 – 15 Uhr
Tel. 0228 – 77 80 22 od. 77 80 08

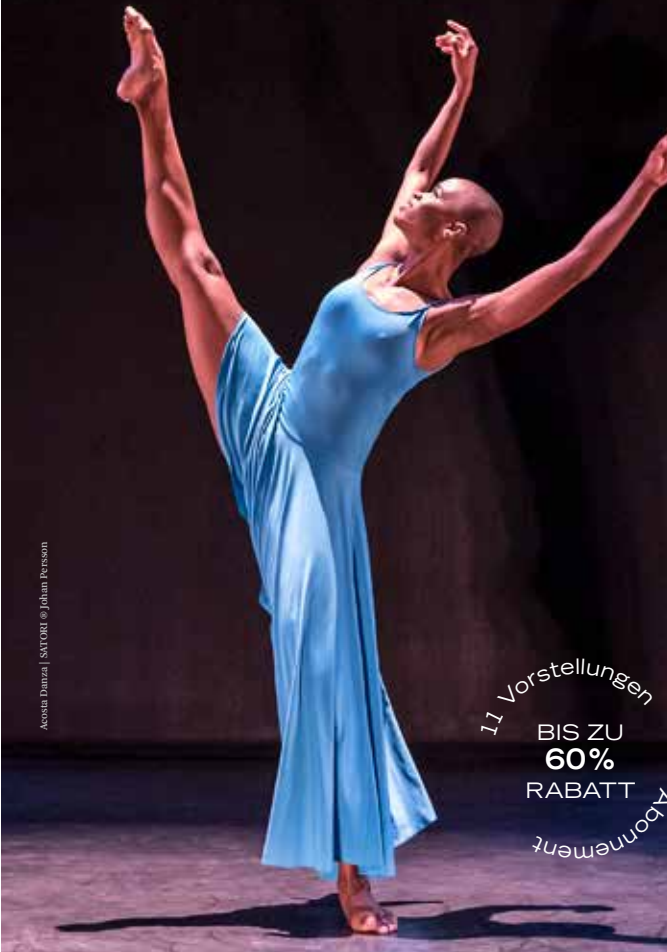
Infos zur Anfahrt



THEATER BONN SPIELZEIT 23|24
Generalintendant: Dr. Bernhard Helmich | Kaufm. Direktor: Rüdiger Frings | Redaktion: Kommunikation und Marketing | Redaktionsleitung: Johanna Gremme | Gestaltung: Grafik Theater Bonn | Redaktionsschluss: 21.03.2023 | Druck: Köllen Druck + Verlag GmbH | Änderungen vorbehalten

HIGHLIGHTS DES
INTERNATIONALEN
TANZES

23 | 24



11 Vorstellungen
BIS ZU
60%
RABATT
Abonnement
THEATER BONN
OPERNHAUS



THEATERKASSE
0228 – 77 80 08
theaterkasse@bonn.de
THEATER-BONN.DE



Sydney Dance Company | FORBYSER & EVER & Pedro Greig

Lucia Licata & Matthew Golding | HORLANDIA © Paul Ferrer

© Bonn | FLOWING FLOWERS © Chang-Chih Chen

Kenneth Brown | SHOCK © Julian Brown

Es ist mir eine besondere Freude und Ehre, mich Ihnen vorstellen zu dürfen und Sie herzlichst als neuer Kurator der Reihe HIGHLIGHTS DES INTERNATIONALN TANZES im Opernhaus zur Spielzeit 23/24 einzuladen. Mein Name ist Patrick Marin Elbers, ich bin am Niederrhein als Sohn einer deutschen Mutter und eines spanischen Vaters geboren. Den größten Teil meines Lebens habe ich im Theater verbracht, zunächst auf der Bühne als Tänzer des Nederlands Dance Theaters – mit der Compagnie stand ich auch schon in Bonn auf der Bühne – und danach als Manager von bekannten Choreografen sowie als kultureller Netzwerker für internationale Organisationen in Europa, Asien und Nordamerika. Meine Liebe zum Tanz war immer Leitfadener und Motivation meines Seins und meiner Arbeit. Ich freue mich, meine neue Aufgabe von meinem Vorgänger Burkhard Nemitz übernehmen zu dürfen. Mit viel Mühe und Liebe zum Tanz bin ich diese Herausforderung angegangen. Es wird einiges zu entdecken geben: Wiedersehen mit bekannten Compagnien (Malandain Ballet Biarritz, Staatsballett Stara Zagora, Béjart Ballet Lausanne), die sich bei ihren Auftritten in Bonn bereits bewährt und immer aufs Neue Ihren Applaus verdient haben – ebenso wie Vorstellungen einiger Compagnien (Acosta Danza, Sydney Dance Company), die zum ersten Mal nach Bonn kommen. Uns erwarten zehn Deutschlandpremiere von fünf Compagnien und ein vielfältiges Programm aus der ganzen Welt.

Ganz besonders freue ich mich darauf, Sie, liebes Publikum, bei unseren Vorstellungen persönlich kennen zu lernen.

Ihr Patrick Marin Elbers



Introdans HARBOR ME © Hans Gerritsen

MI 23 / DO 24 AUG 2023 19.30 UHR

Deutschlandpremiere
Introdans (Niederlande)

HARBOR ME / WHIM / AZUL

IM ABO

Choreografie SIDI LARBI CHERKAOUI / ALEXANDER EKMAN / JORGE PÉREZ MARTÍNEZ

Musik PARK WOOJAE / ANTONIO VIVALDI, MARCELLE DE LACOUR, EDMUNDO ROS, NINA SIMONE / JOAQUIN RODRIGO, FRANCISCO TÁRRREGA, ISAAC ALBÉNIZ

27 Tänzerinnen und Tänzer

Sidi Larbi Cherkaoui sieht in HARBOR ME den Hafen als einen Ort der Zuflucht: Er bietet Schutz vor den Elementen, vor Verfolgung, ist aber auch eine Linie im Sand: eine Grenze, die einen fernhalten und abweisen kann. Wenn wir uns vorstellen, dass jede Person auf der Bühne ein anderes Element verkörpert, dann beeinflusst, verwandelt oder zerstört ein Element das andere, während es sich bewegt. Im Comic WHIM kommt Alexander Ekmans Sinn für Humor perfekt zum Ausdruck. Das Thema dieser Choreografie, die in Bonn ihre Deutschlandpremiere erlebt, ist unser ständiger Drang dazuzugehören. Unterlegt mit einer gewagten, swingenden Musikkollage lässt Ekman die Tänzerinnen und Tänzer alle möglichen seltsamen Eskapaden spielen, aberwitzige Tanzschritte ausführen, Textfragmente zitieren und jede Menge wirklich verrückte Gesichter ziehen. AZUL von Jorge Pérez Martínez ist ein frisches und lebendiges Werk. Seine Choreografie basiert auf drei spanischen Gitarrenkompositionen, temperamentvolle Musikstücke, die ihn jedes auf seine Weise an Wellen und Meer erinnern. Die Tänzerinnen und Tänzer, in fünfzig Blautöne gekleidet, sollen das mediterrane, spanische Lebensgefühl widerspiegeln: einerseits fröhlich und ausgelassen, gleichzeitig immer getragen von einer gewissen Melancholie. Introdans geht auf eine zeitgenössische Art an das Ballett heran und zeigt, wie es sein kann: kreativ und überraschend. Das Motto von Introdans lautet: *Introdans moves you* – Die Sprache des Tanzes ist so universal, dass alle Generationen zusammengebracht werden können.

introdans.nl/en/

Eintrittskarten in der Preiskategorie F

SA 9 19.30 UHR / SO 10 SEP 2023 18 UHR

Sasha Waltz & Guests (Deutschland)

IN C

IM ABO

Konzept und Choreografie SASHA WALTZ
Musik TERRY RILEY »IN C« / ENSEMBLE MUSIKFABRIK (live)
Konzept und Dramaturgie JOCHEN SANDIG
Kostüm JASMIN LEPORE
Licht OLAF DANILSEN
16 Tänzerinnen und Tänzer

Sasha Waltz' Choreografie IN C basiert auf dem revolutionären gleichnamigen Werk des US-amerikanischen Komponisten Terry Riley von 1964. Es war nicht nur ein Meilenstein der amerikanischen Minimal Music, eine damals entstehende Richtung der musikalischen Avantgarde. IN C war auch eines der ersten Werke, das in seiner Struktur nicht festgelegt war; Riley bestimmte weder die Besetzung, noch die Länge des Stückes. 53 musikalische Phrasen können von den Musikerinnen und Musikern frei kombiniert und improvisatorisch zu ihrer eigenen Version des Werkes zusammengefügt werden. Die Musik hat dennoch einen fast hypnotischen Puls: Der Zentralton C erklingt kontinuierlich und wird mit variierenden Themen umwoben. Waltz übernahm das offene Baukastenprinzip von Rileys Komposition: Sie choreografierte 53 Figuren, die in jeder Version des Stückes anders kombinierbar sind. Die Tänzerinnen und Tänzer übersetzen die unwiderstehliche Energie von Rileys rhythmischen Texturen in den Raum hinein, reagieren auf die Impulse in der Gruppe, ordnen sich in die Kohärenz ein oder brechen daraus aus.

Rileys Musik wird live vom Ensemble Musikfabrik gespielt. Gemeinsam erarbeitet das Ensemble zusammen mit Sasha Waltz & Guests die Bonner Fassung. Tänzerinnen und Tänzer sowie Musikerinnen und Musiker haben die Freiheit, kontinuierlich aufeinander zu reagieren: Jede der beiden Aufführungen wird anders und einzigartig sein.

Gastspielkooperation zwischen dem Beethovenfest Bonn und dem Theater Bonn. Gefördert durch die Kunststiftung NRW.

sashawaltz.de

Eintrittskarten in der Preiskategorie E

DI 17 / MI 18 OKT 2023 19.30 UHR

Deutschlandpremiere
Sydney Dance Company (Australien)

IMPERMANENCE /
FOREVER & EVER

IM ABO

Choreografie RAFAEL BONACHELA / ANTONY HAMILTON
Musik Bryce Dessner / Julian Hamilton
(Teils mit Streichquartett live)
17 Tänzerinnen und Tänzer

IMPERMANENCE setzt sich mit dem Nebeneinander von Schönheit und Zerstörung auseinander. Der mit einem Grammy ausgezeichnete Komponist Bryce Dessner hat eigens eine neue Partitur voll emotionaler Stärke geschaffen. Dessner, der vor allem als Gründer der amerikanischen Rockband The National und für seine Filmmusiken zu *Der Rückkehrer* und *Die zwei Päpste* bekannt ist, ließ sich von der Tragödie der australischen Buschbrände und dem Brand von Notre-Dame in Paris inspirieren. Die ganze Stärke des 17-köpfigen Ensembles der Sydney Dance Company wird live auf der Bühne von einem Streichquartett begleitet. Die Kraft des Tanzes in Kombination mit der Musik ist bedeutungsvoll, flüchtig und verletzlich – aus der Zerstörung erwachsen Energie, Dringlichkeit, Strahlkraft und Hoffnung. FOREVER & EVER ist ein grenzüberschreitendes Werk, das »die Sinne mit einer gewaltigen Schau von Schock und Ehrfurcht belagert« (The Australian). Zu einem Soundtrack von Julian Hamilton vereint die Choreografie eine Mischung aus Dance, Techno, High Fashion und greller Beleuchtung mit hypnotischer Wirkung. Das Stück erforscht Ideen von Ordnung, Chaos, Popkultur und menschlichem Verhalten.

Die Vorstellungen in Bonn sind die einzigen Deutschlandauftritte der Sydney Dance Company während ihrer Europatournee im Herbst 2023 und beide Stücke sind Deutschlandpremierer.

sydneydancecompany.com

Eintrittskarten in der Preiskategorie E

DO 14 DEZ 2023 19.30 UHR

Lucia Lacarra & Matthew Golding
(Spanien/Kanada)

FORDLANDIA
STILNESS / SNOW STORM /
FORDLANDIA / PILE OF DUST /
AFTER THE RAIN

IM ABO

Choreografie ANNA HOP / YURI POSSOKHOV / JUANJO ARQUÉS / CHRISTOPHER WHEELDON
Musik FRÉDÉRIC CHOPIN / GEORGY SVIRIDOV / JÓHANN JÓHANNSSON / ARVO PÄRT
Film ALTIN KAPTIRA
Video-Projektion MARIO SIMON, MAX SCHWEDER

Zu einer Zeit, in der Theater still und leer waren und man glauben konnte, dass der Tanz aufgehört hat zu existieren, hat die Show FORDLANDIA dazu eingeladen, von besseren Augenblicken zu träumen: in der Hoffnung, dass wir das Licht am Ende des Tunnels erreichen werden und im Glauben, dass die Distanz, die wir erleben, nur vorübergehend ist, wohingegen die Liebe, die wir teilen, andauert. Die einstündige Performance läuft synchron in zwei Dimensionen ab, die aus den Filmprojektionen und der Bühnenperformance bestehen. Eröffnet wird die Show mit der Sicht auf ein leeres Theater ohne Publikum und auf eine leere Bühne, auf der zwei Tänzer, herausgefordert und verwirrt von der Situation, ihr Bestes geben und das einzige tun, was ihnen bleibt, um dieser Leere gegenüberzutreten: Sie tanzen und begeben sich in ihren Gedanken auf die Reise in eine Traumwelt, in der sie eine bessere Gegenwart erleben. Diese Reise erfüllt sie am Ende mit dem Gefühl von Hoffnung und Frieden.

Jede Person im Publikum wird diese Reise anders erleben und verstehen. Das Publikum wird zwischen Traum und Realität, zwischen Verlorensein und Zuversicht hin- und hergerissen sein. Letztlich ist die einzige Aufgabe des Publikums, sich mit den beiden Tänzern auf diese Reise zu begeben und gemeinsam diesen Traum zu träumen.

goldenlac.com/en/fordlandia/

Eintrittskarten in der Preiskategorie F

DI 19 DEZ 2023 19.30 UHR

Deutschlandpremiere
Shahar Binyamini (Israel)

MORE THAN

IM ABO

Choreografie SHAHAR BINYAMINI
Musik DANIEL GROSSMANN
Licht A. J. WEISSBARD
Kostüme SHAHAR BINYAMINI
Künstlerische Beratung LEA YANI
6 Tänzerinnen und Tänzer

Eine Produktion von LaLaCollective
Eine Koproduktion von Colours International Dance Festival (D), Les Théâtres de la Ville de Luxembourg (L) und MART Foundation (US)

Wo liegt die Grenze zwischen körperlicher Intimität und dem Ausdruck unserer Seele, unserer Persönlichkeit? Shahar Binyamini ist mit seiner Choreografie nicht nur dem Wesen der Liebe auf der Spur, er forscht in all seinen Stücken an der Schnittstelle zwischen Körper, Seele und Geist. Der israelische Choreograf Shahar Binyamini studierte Biologie, bevor der Tanz zu seinem Beruf wurde. Er tanzte sieben Jahre lang in der Batsheva Dance Company bei Ohad Naharin und arbeitet weltweit als Experte für dessen Gaga-Technik. Sein neues Stück beginnt mit einer langen Linie einsamer, in sich versunkener Wesen, aus der plötzlich ein intensives, stark körperliches Duo entsteht. Sein Tanz gibt keine Antworten, sondern besteht in der Suche danach, was der Mensch ist. Wieviel Tierisches steckt in uns? Oder sind wir doch eher Seelen, in die in einem Körper gefangen wurden? Vielleicht bewegt sich der Homo sapiens derzeit schon weiter auf die nächste Ebene ... Die Musik zu MORE THAN stammt vom Komponisten Daniel Grossmann, mit dem Binyamini seit mehreren Jahren zusammenarbeitet. Binyamini gewann im Jahr 2021 den Preis für den vielversprechendsten Choreografen des Jahres, der vom israelischen Ministerium für Kultur vergeben wird. Das Theater Bonn freut sich, am 19. Dezember die Deutschlandpremiere von MORE THAN auszurichten.

shaharbinyamini.com

Eintrittskarten in der Preiskategorie F



Ballett der Stara Open Stage | DER NUSSKNACKER

FR 22 DEZ 19.30 UHR / SA 23 DEZ 2023 14/18 UHR

Familienvorstellung
Staatsballett und Staatsorchester
Stara Zagora (Bulgarien)

DER NUSSKNACKER

Ballett in zwei Akten
Musik PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKY
Libretto KONSTANTIN URALSKY nach den Erzählungen von E. T. A. HOFFMANN mit Motiven aus dem Szenario von MARIUS PETIPA
Musikalische Leitung IVAYLO KRINCHEV
Choreografie und Inszenierung KONSTANTIN URALSKY mit Fragmenten aus der Choreografie von LEV IVANOV und VASILII VAINONEN
Bühnenbild und Kostüme SALVATORE RUSSO

Klare Sache, dass bei einem Nussknacker vor allem eines nicht fehlen darf: Weihnachten. Es geht dabei um unsere ganz persönliche Nostalgie, um die Verückung der Festlichkeiten, und um die vielleicht letzten Überbleibsel bedeutungsvoller Rituale in unserem Alltag. Stara Zagora liegt im Herzen Bulgariens. Mit ihren 160.500 Einwohnern zählt die Stadt zu den größten des Landes. Stara Zagora ist eine dynamische Stadt, ein Universitätszentrum mit reichhaltiger historischer Vergangenheit und vielen Forschungs- und Kultureinrichtungen. Das kulturhistorische Erbe der Stadt geht auf eine 8.000-jährige Geschichte zurück. Die Stadt beherbergt das größte Operngelände auf dem Balkan. Die Staatsoper Zagora ist das erste Gebäude in Bulgarien, das speziell als Operngelände erbaut wurde: Es wurde 1971 eingeweiht, 1991 teils durch ein Feuer zerstört und wird seit einer Renovierung 2010 wieder bespielt. Heute ist die Staatsoper Stara Zagora ein Theater mit einem reichen Repertoire an Oper, Operette, Ballett, Kinderschauspielen und Symphoniekonzerten. Das Theater gastierte auch auf internationalen Bühnen in Europa und Amerika. Intendant des Theaters ist Ognyan Draganov, die Künstlerische Leiterin der Oper die weltberühmte Mezzosopranistin Vesselina Kasarova, das Ballett wird von der Primaballerina und Choreografin Silviya Tomova geleitet. Der Bonner Publikumsliebling kehrt zurück – mit neuer Ausstattung und neuen Kostümen – zauberhaft wie immer.

en.operasz.bg

Eintrittskarten in der Preiskategorie C

DI 23 JAN 2024 19.30 UHR

B.Dance (Taiwan)

FLOATING FLOWERS

IM ABO

Choreografie PO-CHENG TSAI
Bühne und Licht OTTO CHANG
Musikkomposition ROCKID LEE
8 Tänzerinnen und Tänzer

FLOATING FLOWERS ist vom Ghost Festival inspiriert, einer traditionellen religiösen Feierlichkeit aus Taiwan, die eine der schönsten und populärsten buddhistischen Zeremonien des Landes ist. Die auf dem Wasser schwimmenden Lampions dienen zur Anbetung der Gottheiten, zur Vertreibung von Unglück und sind segensbringend. Ebenso überbringen sie den Verstorbenen gute Wünsche und die Ehrerbietung der Lebenden.

Für Po-Cheng Tsai war es eine Tradition, mit seinem Vater zum Fest zu gehen und seine Wünsche auf die Lampions zu schreiben, denen er beim Hinwegtreiben auf dem Fluss zusah. Nach dem Tod seines Vaters hat Tsai den Glauben an die Rituale seiner Kindheit verloren, aber in der Erkenntnis, wie vergänglich und wankelmütig das Leben sein kann, inszeniert er FLOWERS zu Ehren seines Vaters, und auch, um sich von den Erinnerungen zu befreien, die ihn immer wieder einholen.

Auf diese Art legt er ein erfrischendes Stück voller Optimismus vor, in dem die in hauchdünne Musseline gehüllten Tänzerinnen und Tänzer mit Anmut über das Wasser zu schweben scheinen.

Der taiwanische Choreograf Po-Cheng Tsai schloss 2009 sein Studium an der Taipei National University of Arts ab. Im Anschluss an seine Ausbildung gründete er B.DANCE und etablierte seine einzigartige choreografische Sprache und Ästhetik. Durch die Kombination traditioneller asiatischer Bewegungen und Kampfkünste mit zeitgenössischem Tanz bietet B.DANCE theatralische, physische und emotionale Aufführungen.

bdance.com.tw

Eintrittskarten in der Preiskategorie F